

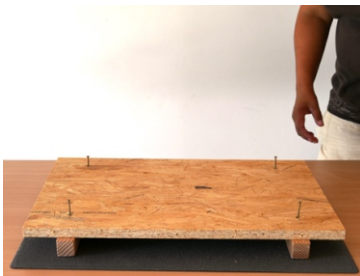
# Wurmwanderkiste - Bauanleitung

**Material** (Außenmaße der fertigen Kiste: 64 x 44 x 22 cm):

- 1 x Bodenplatte (60 x 40 cm), 2 x Vierkanthölzer zur Verstärkung als Fußleisten (je 40 x 3 cm)
- 2 x Seitenwände (44 x 40cm), 4 x Vierkanthölzer zur Verstärkung als Eckleisten (38 x 3 cm)
- 2 Griffe
- 2 x Längswände (60 x 40 cm), 4 x Vierkanthölzer als Führungsleisten (34 x 3 cm)
- 1 x Deckenplatte (64 x 44cm), 2 x Vierkanthölzer zur Verstärkung 53 x 4cm, 2 x Vierkanthölzer zur Verstärkung (32 x 4 cm)
- 1 x Trenngitter (40 x 35cm), perforierte Stahlplatte mit 0,5 cm Lochdurchmesser
- ca. 60 Schrauben

Aber Vorsicht: Nur gewachsenes Holz verwenden, Sperrholz würde aufquellen. Benötigt wird eine Holzstärke von ca. 2 cm.

## Und so geht's:



- 1** Unter die Bodenplatte auf die kurze Seite zwei Fußleisten schrauben mit ca. 10 cm Abstand zum Rand.



- 2** An die beiden kurzen Seitenwände zwei Eckleisten schrauben mit ca. 2 cm Abstand zum Rand.



- 3** Auf die Vorderseite der Seitenwände, im oberen Drittel, waagrecht zwei Griffe anschrauben.



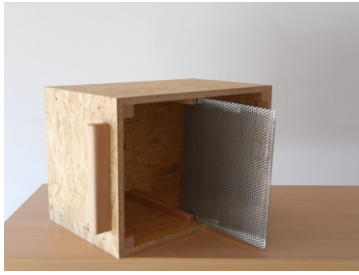
- 4** Auf die beiden Längswände jeweils senkrecht mittig zwei Führungsleisten mit geringem Abstand anschrauben, sodass eine Führungsschiene frei bleibt.



- 5** Die kurzen Seitenteile mit dem Griff nach außen an die Längswände schrauben.



- 6** Bodenplatte von den Seitenteilen und von den Längswänden aus anschrauben (die Fußleisten müssen außen sein).



**7** Lochgitter in die Führungsschienen schieben.



**8** An die Deckenplatte im Rechteck vier Vierkanthölzer mit 2 cm Abstand zum Rand anschrauben.



**9** Deckel auf die Kiste aufsetzen. - FERTIG!

## Wurmbox-Erstbefüllung: Pflegetipps

### **Kompostwurm** „Eisenia foetida“:

Bei der Verarbeitung der Bioabfälle bedarf es neben den bereits vorhandenen – aber mit dem bloßen Auge nicht sichtbaren – Mikroorganismen, eines weiteren Helfers: Der kleine rot geringelte Wurm „Eisenia foetida“, der als besonders gefräßig gilt und bei guter Fütterung sehr vermehrungsfreudig ist. Er bevorzugt frische Bioabfälle und ist deshalb im Gegensatz zum Regenwurm nicht im normalen Garten- und Ackerboden zu finden. Man kann ihn entweder einem Komposter aus dem Garten oder im Handel, bei so genannten Wurmfarmen erwerben.

**Für** den Speiseplan der Wurmboxbewohner eignen sich Kaffeefilter, Teebeutel, Obstschalen, Eierschalen, zerkleinerte Schalen von Zitrusfrüchten, Reste vom Pausenbrot, Schnipsel von Zeitungspapier und Eierkartons.

**Nach** der Erstbefüllung sollte die Box regelmäßig mit Bioabfällen befüllt werden, damit die Würmer ausreichend zu fressen haben. Jedoch sollten nicht mehr als 200 Gramm Bioabfälle täglich „verfüttert“ werden, da es sonst zu Geruchsbelästigungen kommen kann.

**Als** wirksame Vorbeugemaßnahme gegen Geruchsbildung empfiehlt es sich zwei- bis dreimal pro Woche eine Prise Steinmehl über die Bioabfälle zu pudern.

**Der** Wurmkompost wird durch die im Steinmehl enthaltenen Mineralien für die Pflanzen noch wertvoller. Steinmehl ist in Gärtnereien und Gartencentern erhältlich.

**Die** Würmer können hin und wieder von den Kindern herausgenommen und begutachtet werden, tägliches Herumstochern in der Box ist jedoch nicht empfehlenswert.

Die Würmer fühlen sich wohl, wenn es in der Box dunkel, feucht und warm ist (max. 22 Grad C). Ist der Inhalt der Box zu trocken, sollte der Inhalt leicht mit Wasser besprüht werden, jedoch nicht mit Gießwasser überschwemmen! Die Würmer können nicht schwimmen.

**Das** beste Zeichen für einen wurmgerechten Umgang mit der Box ist eine hohe Vermehrungsrate der Würmer. Die feinkrümelige Komposterde riecht dann angenehm nach Waldboden und eignet sich ideal als Dünger für Zimmer- und Balkonpflanzen.

**Viel** Spaß mit der Wurmbox wünschen die Wirtschaftsbetriebe Duisburg